

## Übungsblatt zum Workshop „Sütterlin und Co – Lesen leicht gemacht“

### DER SPÄTLING

Auszug aus einer Hausarbeit zur Lehrbefähigungsprüfung für Volksschulen mit dem Titel: „Sorgenkinder meiner Klasse“, [Lichtenberg, Oberösterreich, um 1938].

# Der Spätling!

Mannigfache Ursachen können Schuld sein an der Unreife und der Unzulänglichkeit, zum Beispiel der Schüler würde nicht zur rechten Zeit und dem Ablauf gemacht oder das Schuljahr war nicht beendet, so fahre den Eltern „nach pfund“ einen Gang zu machen, „die Ufa ist schon gelassen“ oder „sie sind zu spät“ in. dgl. m. Ein gewissenhaftes und gewissenhaftes Schüler wird diese Mängel selbst zu beheben wissen oder das nach einem Mangel diese Unzulänglichkeiten abfallen. Wenn das aber nicht der Fall ist, so empfinden man die Eltern und versuchen sie. Liest aber die Schuld am Schüler selbst, dann befehle man einen solchen vor einem gewissen Mitgefühl und schließlich das nicht, so sollte man zur Sache und bringen die ~~schlechte~~ aber regelmäßig in Anwendung, als der Schüler sagt. Die Maßzahl der Schüler wird, nachdem sie den

wahren Willen des Lesers erkannt hat, ist ein gewisses Kopieren anzunehmen. Ist der Schüler aber unwillig, so muß man die Ordnung des Lesers zum Schüler befragen.

## Übungsblatt zum Workshop „Sütterlin und Co – Lesen leicht gemacht“

### DER SPÄTLING

Auszug aus einer Hausarbeit zur Lehrbefähigungsprüfung für Volksschulen mit dem Titel: „Sorgenkinder meiner Klasse“, [Lichtenberg, Oberösterreich, um 1938].

### TRANSKRIPTION

#### Der Spätling!

Mannigfache Ursachen können Schuld sein an der Untugend der Unpünktlichkeit, zum Beispiel der Schüler wurde nicht zur rechten Zeit aus dem Schlafe geweckt oder das Frühstück war nicht bereitet, er hatte den Eltern „noch schnell“ einen Gang zu machen, „die Uhr ist stehen geblieben“ oder „sie ging zu spät“ u.[nd] dgl.[dergleichen] m.[ehr]. Ein gewissenhafter und pflichteifriger Schüler wird diese Mängel selbst zu beheben wissen oder doch nach einer Mahnung diese Unzukömmlichkeiten abstellen. Wenn das aber nicht der Fall ist, so verständige man die Eltern und ermahne sie. Liegt aber die Schuld am Schüler selbst, dann beschäme man einen solchen vor seinen pünktlicheren Mitschülern und fruchtet das nicht, so schreite man zur Strafe und bringe diese(lbe)\* ebenso regelmäßig in Anwendung, als der Schüler fehlt. Die Mehrzahl der Schüler wird, nachdem sie den ernststen Willen des Lehrers erkannt hat, sich ein pünktliches Erscheinen angewöhnen. Ist der Schüler aber unwillig, so muß eben die Ausdauer des Lehrers jene des Schülers besiegen.

\* Streichung des Prüfers.